



Foto: Claudia Höhne



**Michael Richter**  
**Neue Heimat Deutschland**  
 Zuwanderung als Erfolgsgeschichte  
 232 Seiten, mit 6 s/w-Abb.  
 Klappenbroschur | Euro 16,- (D)  
 ISBN 978-3-89684-178-0  
 Auch als E-Book erhältlich.

## Aus Erfahrung klüger: Deutschland gibt sich eine Chance

Michael Richters Beitrag zur Debatte um das Zusammenleben mit Geflüchteten übersieht nicht die Schwierigkeiten, macht aber Hoffnung: Mit cleveren Konzepten und viel persönlichem Engagement kann Deutschland Heimat sein – für alle, die hier leben!

»Es ist überhaupt nichts Blauäugiges an Richters Buch. Vielmehr nimmt er überzeugend die Gegenperspektive ein; man kann sie eine der Zukunft zugewandte Sichtweise nennen.« Süddeutsche Zeitung / Cord Aschenbrenner

Zu beziehen über den lokalen Buchhandel oder über [www.edition-koerber.de](http://www.edition-koerber.de)

## HEIMAT IN DER SUPERDIVERSEN STADT

Impulse für die kommunale Praxis

Auch das ist demografischer Wandel: Unsere Stadtgesellschaften werden immer vielfältiger. Das wissen die politisch Verantwortlichen sowie die Bürgerinnen und Bürger in unseren Städten, Gemeinden und Dörfern – sie verwirklichen Integration und leben Vielfalt. Und dass es zukünftig nicht nur um Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur oder Religion geht, sondern auch um immer diverser werdende Lebensstile und Familienmodelle – eigentlich um eine Gesellschaft, die keine homogenen Mehrheiten mehr kennt –, das meint der Begriff »superdiverse Stadt«.

Das 8. Körber Demografie-Symposium will lokale Akteure aus der Verwaltung und Zivilgesellschaft dabei begleiten, Vielfalt zu gestalten und darüber hinaus die Potenziale gesellschaftlicher Diversität strategisch zu nutzen. Der Blick auf Städte wie Toronto, Malmö oder Mannheim zeigt: Diversität kann eine gute Folie für eine neue Stadterzählung sein. Ein Narrativ, das nicht die Unterschiede, sondern die gemeinsame Heimat betont. Wie wird die Stadt zur Heimat aller? Was ist Heimat im 21. Jahrhundert – und wie führt man in einer »superdiversen« Stadt? Auch kritische Fragen werden auf dem Symposium diskutiert, z.B. wo Vielfalt zur Verunsicherung führt oder was sozialen Zusammenhalt bedroht.

Das Symposium richtet sich an alle, die lokal die Themen Demografie und Integration verantworten und gestalten – in der Verwaltung und Politik, aber auch in Unternehmen, bei Bildungsträgern, in Vereinen oder Migrantenorganisationen. Es bietet spannende Inputs und gute Praxis, aber auch viel Raum zum kollegialen Austausch. Herzlich willkommen im KörberForum!

## KÖRBER DEMOGRAFIE-SYMPOSIEN

Für kommunale Entscheider, Praktiker und Vordenker

Gute Lösungen und internationale Impulse für die Kommune von morgen präsentieren die jährlichen Körber Demografie-Symposien. Unsere Zielgruppe sind kommunale Entscheider und Praktiker, die auf lokaler Ebene den demografischen Wandel gestalten. Vordenker aus dem In- und Ausland zeigen, was Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu einem guten Zusammenleben vor Ort beitragen können. Ein besonderes Kennzeichen unserer Symposien ist die Möglichkeit, von internationalen Good-Practice-Modellen zu lernen.

### Die Körber-Stiftung

Die Körber-Stiftung stellt mit ihren operativen Projekten, Netzwerken und Kooperationspartnern derzeit drei aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in den Fokus: »Digitale Mündigkeit«, »Neue Lebensarbeitszeit« und »Russland in Europa«. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv. [www.koerber-stiftung.de](http://www.koerber-stiftung.de)

### Körber Demografie-Symposium

Ansprechpartnerinnen: Karin Haist (Leitung), Agata Klaus

Körber-Stiftung  
 Kehr wieder 12 | 20457 Hamburg  
 Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 168  
 E-Mail [gesellschaft@koerber-stiftung.de](mailto:gesellschaft@koerber-stiftung.de)  
[www.koerber-stiftung.de/demografischer-wandel](http://www.koerber-stiftung.de/demografischer-wandel)  
 © Körber-Stiftung, Hamburg 2017

Titelfoto: Jan von Hildebrand - Groothuis.de



# Heimat in der superdiversen Stadt

8. KÖRBER DEMOGRAFIE-SYMPOSIUM  
 15./16. NOVEMBER 2017





## HEIMAT IN DER SUPERDIVERSEN STADT

MITTWOCH, 15. NOVEMBER 2017

### GEGENWARTSDIAGNOSE

19 bis 20.30 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Der bedrohte soziale Zusammenhalt. Vielfalt als republikanische Verpflichtung?

Heinz Bude, Soziologe an der Universität Kassel

Ist die Gesellschaft der Zukunft nur noch ein buntes Mosaik, ein Nebeneinander mit Berührungen und Abstoßungen? Oder können wir einen organischen Zusammenhang von solidarischen Übereinkünften und lebenspraktischen Anschlüssen gestalten?

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER 2017

### SUPERDIVERSES DEUTSCHLAND

10 bis 12 Uhr

Begrüßung

Heimat statt Herkunft

Anja Paehlke, Mitglied des Vorstands der Körber-Stiftung

Grußwort

Hamburg. Stadt der Vielfalt?

Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg

Präsentation der Untersuchungsergebnisse für Hamburg

Kommunale Vielfalt. Mehr Verunsicherung als Chance?

Robert Follmer, infas, Bonn

Podiumsdiskussion

Vielfalt gestalten! Superdiversität als Führungsaufgabe. Wie lokale Narrative und eine diverse Verwaltung eine lebenswerte Stadt befördern

mit Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim und Snežana Sever, Leiterin der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming der Stadt Freiburg

Moderation: Christian Erhardt, Chefredakteur Kommunal

## HEIMAT IM 21. JAHRHUNDERT

12 bis 14 Uhr

Marktplatz Europa. Warum große Ideen lokal diskutiert werden müssen

Gerald Häfner, Politiker, ehemaliges Mitglied des Bundestages und des Europäischen Parlaments

Strategien für die Stadt als offener Möglichkeitsraum

Friedrich von Borries, Architekt und Professor für Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Die Geschichten einer Familie – Heimat in Zeiten von Wandel, Umbrüchen und Migration

Kübra Gümüsey, Journalistin, Feministin und Online-Aktivistin

dazwischen Mittagessen

Unser Mittagstisch: Grünkohltaboulé und Fischfalafel

Elias Hanna Saliba, Restaurantbetreiber und Flüchtlingscoach

## INTERNATIONALE LERNFOREN

14 bis 17 Uhr

Workshop

Vielfältig erfolgreich. Die Diversitätsstrategien von Malmö und Toronto

Moderation: Michael Alberg Seberich und Lea Buck, Beyond Philanthropy, Berlin

Malmö

Malmö steht als Wunschheimat vieler Einwanderer unter stetigem Druck, den Ansprüchen gerecht zu werden. Trotz der damit verbundenen Herausforderungen wollen die kommunal Verantwortlichen die Stadt zu einer lebendigen und diversen Heimat für alle Bewohner machen. Die Strategie liegt vor allem in der Nutzung Malmö's kreativer und innovativer Potenziale, um den Weg hin zur Superdiversität zu beschreiten.

Toronto

140 Sprachen werden in Toronto gesprochen, das ist Alltag in der sichersten Großstadt der Welt. In 150 Jahren hat man hier die ethnische Vielfalt zum Erfolgsfaktor gemacht. Deshalb ist der Gedanke des Stadtmottos »Diversity Our Strength« auf allen Ebenen des politischen Handelns leitend. Alle Strategien nutzen die Superdiversität der Stadt, besonders auch die Vielfalt der Lebensstile, als Ressource für eine bessere Stadtgesellschaft.

dazwischen Kaffeepause

Gebäck aus Kanada und Schweden

Vortrag

Superdivers und supererfolgreich – 150 Jahre Vielfalt in Kanada

Uzma Shakir, Director, Office of Equity, Diversity and Human Rights, City of Toronto

Veranstaltungsort

KörberForum | Kehr wieder 12 | 20457 Hamburg

Tagungssprache: Deutsch (es wird simultan gedolmetscht)

Teilnahme nur auf Einladung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [bit.ly/2hFVwB0](https://bit.ly/2hFVwB0)



Foto: Franziska Hüther



Gerald Hüther  
**Kommunale Intelligenz**  
Potenzialentfaltung in Städten und Gemeinden

128 Seiten | Klappenbroschur  
Euro 12,- (D)  
ISBN 978-3-89684-098-1  
Auch als E-Book erhältlich.

## Gemeinsam über sich hinauswachsen: Gerald Hüther macht Mut!

Der Hirnforscher Gerald Hüther fordert eine radikal neue Beziehungskultur vor Ort. Wenn Kommunen wieder zu Erfahrungsräumen werden, können junge Menschen dort lernen, Verantwortung zu übernehmen und ihr Leben zu gestalten.

»Gerald Hüthers Buch macht klar: Organisationsstrukturen, die nur auf Geld, Verordnungen und Vorschriften setzen, haben keine Zukunft.« 3sat Kulturzeit

Zu beziehen über den lokalen Buchhandel oder über [www.edition-koerber.de](http://www.edition-koerber.de)